

## **Meiserstraße bleibt vorerst umbenannt**

**München** (epd). Das Kommunalreferat der Stadt München wird die Schilder der Katharina-von-Bora-Straße, der früheren Meiserstraße, in der auch das Landerskirchenamt seinen Sitz hat, in den nächsten Tagen anbringen. Das teilte die Stadt München mit. Die Schilder der Meiserstraße bleiben allerdings zunächst hängen.

Die Stadt reagierte damit auf das Urteil des Verwaltungsgerichts, das die Klage gegen die Umbenennung der Meiserstraße abgelehnt hatte. Das Gerichtsurteil besage, dass die Umbenennung der Meiserstraße in Katharina-von-Bora-Straße rechtmäßig sei. Deshalb würden die neuen Schilder nun angebracht. Die alten Schilder blieben aber vorerst, mit einem roten Balken versehen, hängen. Damit bleibe „die Erreichbarkeit, insbesondere für Notdienste, gewährleistet“. Die Vorgehensweise sei unabhängig davon, ob gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts Berufung eingelegt werde. Bis das Urteil endgültig rechtskräftig sei, könnten noch Jahre ergehen, sagte Christoph Gernhäuser, Pressesprecher des Kommunalreferats. Kläger Hans Christian Meiser erklärte, er werde erst nach der schriftlichen Urteilsbegründung entscheiden, ob er in Berufung gehe.